

Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Oelde



Foto (v.l.): Paul Schulze Sievert, Beisitzer, 2. Vorsitzender Winfried Gaida, Bürgermeister Karl-Friedrich Knop, Ursula Rembrink, ausgeschiedene Beisitzerin, Jubilar Johannes Rembrink und Franz Rumpf, 1. Vorsitzender Karl-Heinz Glebke, Edeltraud Rampelmann ausgeschiedene 2. Vorsitzende, Kassierer Jürgen Philippen und Jubilar Joachim Achtelik. Es fehlen: Schriftführer Rainer Brüggenkamp und Beisitzerin Elisabeth Herzschel.

Im letzten Monat hatte der Obst- und Gartenbauverein Oelde seine diesjährige Jahreshauptversammlung abgehalten.

Es standen die Wahlen der Vorsitzenden und eine Satzungsänderung sowie Jubilarehrung an. Der 1. Vorsitzende Karl-Heinz Glebke wurde einstimmig wiedergewählt. Da die bisherige 2. Vorsitzende Edeltraud Rampelmann nicht mehr zur Wahl antrat, hatte man mit dem bisherigen Beisitzer Winfried Gaida einen Nachfolger gefunden. Auch er wurde einstimmig zum 2. Vorsitzenden gewählt. Karl-Heinz Glebke betonte nach der Wahl, dass man mit dem 39jährigen Winfried Gaida einen Gärtner und einen jungen Mann für die Vereinsspitze gewinnen konnte. Durch die Überalterung in vielen Gartenbauvereinen wird es immer schwerer, junge Gartenfreunde für eine Vorstandsarbeit zu gewinnen betonte der 1. Vorsitzende. Eine Satzungsänderung, um die Vorstandsarbeit weiterhin zu gewährleisten, wurde ebenso einstimmig angenommen.

Für 25jährige Mitgliedschaft wurden Joachim Achtelik, Heinz Junkerkalefeld, Gertrud Leipzig und Dieter Lummermeier, für 40 Jahre Elisabeth Zurwonne und für 50 Jahre Carl-Dieter Neuhaus, Johannes Rembrink und Franz Rumpf geehrt. Sie bekamen als Anerkennung eine Urkunde, eine Anstecknadel des Landesverbandes und ein Geschenkkorb überreicht.

Der anwesende Bürgermeister der Stadt Oelde Karl-Friedrich Knop lobte und dankte den Gartenfreunden für ihre Arbeit im Familiengarten. Dieser Garten wird seit der LGS 2001 von dem Obst- und Gartenbauverein Oelde weiterhin betreut. „Sie hegen und pflegen ein richtiges Schmuckstück, den Familiengarten“, so Knop anerkennend. Der Verein mache diesen Garten zu einem besonderen Blickfang des Vier-Jahreszeiten-Parks. „Bewahren Sie sich ihre Freude an ihren Projekten“ ermutigte der Bürgermeister die Gartenfreunde und wünschte ihnen weiterhin so viel Erfolg.

